

Herzessache – Anatomie praktisch geübt

► Auf uns, die Schülerinnen und Schüler der Klasse AP 17 der Berufsfachschule für Altenpflege Erding der Schwesternschaft München vom BRK e.V., wartete im Unterricht eine ganz spezielle Aufgabe. Unser Schulleiter Michael Nauen ließ unseren Kurs gleich zu Beginn unserer dreijährigen Ausbildung ein Schweineherz präparieren. Wir 30 Schülerinnen und Schüler sollten ganz praktisch erkunden, wie schwer, lang und breit so ein Herz eigentlich ist.

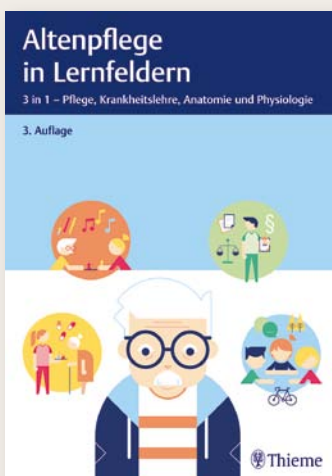
Mithilfe von chirurgischen Instrumenten wie Skalpell und Pinzette erforschten wir den Aufbau, die Gewebestrukturen und die Gefäße des Herzens. Wir waren wirklich alle total erstaunt, wie elastisch die Hauptschlagader ist und wie gut einzelne Strukturen erkennbar sind. Auch ein Blutgerinnsel war zu sehen.

Wir konnten uns gut vorstellen, wie ein solches Gerinnsel, das in die Blutbahn gelangt, einen lebensbedrohlichen Infarkt auslöst. Und wir geben unserem Schulleiter recht: „Diese praktische Übung vermittelt ein plastisches Bild vom Herzen und weckt Interesse für die weitere theoretische Auseinandersetzung mit der Thematik.“



Spezielle Aufgabe: Die Schülerinnen und Schüler Argjent Kamberaj, Patricia Schiff, Eldina Mujakic, Sabine Ihle und Kristina Andrijanic (v.l.) präparierten unter Anleitung der Praxisanleiterin Gabriele Schnitter (r.) ein Schweineherz.

*Kristina Andrijanic
und Sabine Ihle
für die Klasse AP 17
der Berufsfachschule
für Altenpflege Erding der
Schwesternschaft München
vom BRK e.V.*



Nähere
Informationen:



„Altenpflege in Lernfeldern“

Das gesamte Wissen für deine Altenpflegeausbildung: Dieses Lehrbuch ist nach den vier Lernbereichen und den dazugehörigen Lernfeldern der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung aufgebaut. Perfekt zum schnellen und einfachen Lesen und Lernen.

Lernbereich 1: Aufgaben und Konzepte der Altenpflege + Bonus: Anatomie, Physiologie und Krankheitslehre.

Lernbereich 2: Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung.

Lernbereich 3: Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen Altenpflegerischer Arbeit.

Lernbereich 4: Altenpflege als Beruf.

Alles, was du brauchst – kurz und gut!

Das Wichtigste auf einen Blick: Die wichtigsten Inhalte sind im Seitenrand noch einmal extra zusammengefasst und sind perfekt zum schnellen Reinlesen und Wiederholen.

Spare Zeit: Alle Inhalte wurden auf das Wesentliche konzentriert. Erspare dir unnötiges Detailwissen.

Finde schneller, was du suchst: Jedes Thema fängt auf einer neuen Seite an. So musst du nicht lange suchen.

Nimm dir ein Beispiel: Viele Fallbeispiele zeigen dir die Arbeitsrealität.

Mach dir ein Bild: Grafiken und Fotos veranschaulichen die Inhalte.

Bildungsreise nach Berlin

Gesundheits- und Krankenpflegeschüler aus Hachenburg erkunden die Bundeshauptstadt



► „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin“ – hieß es am 13. November 2017 für 47 Gesundheits- und Krankenpflegeschüler/-innen und zwei Lehrkräfte des Bildungszentrums für Gesundheits- und Krankenpflege der DRK Krankenhaus GmbH RLP am DRK Krankenhaus Hachenburg.

Die Begeisterung über die Bildungsreise war so groß, dass wir gemeinsam beschlossen, schon um 5 Uhr morgens zu starten. Nach fröhlichen acht Stunden Fahrt und erfolgreichem Check-in in der Jugendherberge waren für den restlichen Tag selbstständige Erkundungstouren geplant. Für viele von uns ganz selbstverständliches Pflichtprogramm: ein Besuch des Fernsehturms und des Brandenburger Tors. Auch das Berliner Dungeon wurde von unseren Lehrern und einigen Schülern auf seine Gruselqualitäten geprüft.

Am nächsten Tag ging es dann los: Unsere beiden Kurse 16/19 besuchten parallel das DRK-Logistikzentrum am Flughafen Berlin-Schönefeld und das Medizinhistorische Museum der Charité – und waren von beidem sehr beeindruckt!

Am Abend haben wir in einem kleinen gemütlichen Lokal am Wannsee gut gegessen, viel erzählt und gelacht. Wie im Flug verging die Nacht, in der wir natürlich das Nachtleben von Berlin ausgetestet haben.

Am nächsten Morgen hieß es dann schon wieder Koffer packen, doch noch ging es nicht nach Hause! Der Hauptgrund der Bildungsreise stand noch

auf dem Programm – die Ausstellung „Körperwelten“. Wir warteten geduldig auf den Einlass um 10 Uhr. Dann war es so weit: Die Türen öffneten sich und wir wurden mitgenommen auf eine spannende Reise durch den und mit dem Menschen. In der selbstständigen Erkundungstour haben wir mit unseren Lehrern rege die bereits bekannten Krankheitsbilder an den jeweiligen Organen diskutiert. Zu unserem Leidwesen waren manche Exponate aufgrund eines Gerichtsurteils verhüllt und somit die gesamte Ausstellung leider sehr klein.

Noch überwältigt von den ganzen neu gewonnenen Eindrücken haben wir anschließend – vor der langen Heimreise – Mittag gegessen. Um 13 Uhr ging es dann los Richtung Hei-

mat. Die Rückfahrt verlief etwas ruhiger, aber nicht minder lustig als die Hinfahrt, denn es galt, die gesammelten Erfahrungen auszutauschen und zu verarbeiten. Acht Stunden später, um 21 Uhr, hieß es dann: „Bitte alle aussteigen, wir sind in Hachenburg.“

Müde und erschöpft haben wir die Koffer ausgeladen und uns bis zum nächsten Tag verabschiedet: Punkt 8.30 Uhr stand wieder Unterricht auf dem Stundenplan.

*Loreena Lang und
Larissa Grebe,*

*Alice-Schwesternschaft Mainz
vom DRK e.V.,*

*Mittelkurs des Bildungszentrums
für Gesundheits- und Krankenpflege
der DRK Krankenhaus GmbH RLP
am DRK Krankenhaus Hachenburg*

